

Neue Wohnwünsche: Mehr Platz, mehr Zimmer, mehr Ruhe

Die Anforderungen an die eigene Wohnung sind gestiegen, seitdem jedes Zimmer mehrere Funktionen gleichzeitig erfüllen muss. Durch die Coronapandemie hat sich die Bedeutung des eigenen Zuhauses wesentlich geändert. Neue Wohnwünsche und die Sehnsucht nach Veränderung werden sichtbar. Besonders Familien mit Kindern brauchen dringend mehr Platz, den eine Stadtwohnung oft nicht bieten kann.

In vielen Familien ist die eigene Wohnung zum Büro geworden, dient dem Fitnesstraining und wird als Spielplatz oder Klassenzimmer genutzt. Befragungen haben ergeben, dass fast die Hälfte der Bevölkerung dem eigenen Zuhause eine viel höhere Bedeutung zuweist als früher. Das liegt vor allem daran, dass die

meisten Menschen jetzt mehr Zeit zuhause verbringen als früher. Sie nehmen ihre Wohnung stärker als Ort des Rückzugs wahr. Viele, vor allem jüngere Menschen, sind nicht mehr zufrieden mit der eigenen Wohnsituation.

Mögliche Lösung: Wohnung in der Stadt verkaufen und Haus im Umland erwerben

Wegen der vielen durch Corona bedingten Einschränkungen fallen störende Umstände am eigenen Wohnort viel deutlicher auf. Das kann der Straßenlärm sein, die zu enge Nachbarschaft, der mangelnde Freiraum oder ganz einfach das Fehlen eines ruhigen Plätzchens, um sich zurückziehen.

Inzwischen wollen viel mehr Menschen aus diesen Gründen umziehen. Im April 2020 waren es nur vier Prozent, die dringend ein neues Zuhause suchten, im Herbst bereits neun Prozent. Inzwischen sind die neuen Wohnwünsche noch drängender geworden.

Die Jüngeren sind insgesamt umzugsfreudiger, aber auch zehn Prozent der Menschen in mittlerem Alter denken daran, sich zu verändern.

Auf Nachfrage wünschen sich die meisten Deutschen am ehesten einen eigenen Garten oder Balkon, ein zusätzliches Zimmer und eine gute Internetverbindung. Zwölf Prozent möchten nicht mehr in der Stadt leben. Ein Drittel wünscht sich mehr Rückzugsmöglichkeiten oder mehr Zimmer. 29 Prozent stört die Lautstärke ihrer Wohnumgebung. Diese Wünsche decken sich mit den Möglichkeiten, die das Landleben zu bieten hat: frische Luft, Ruhe und viel mehr Bewegungsfreiheit.

Ein neuer Trend wird sichtbar: Zurück aufs Land oder zumindest ins Umland

Auch ökonomisch kann ein Wechsel von der Stadt ins Umland vernünftig sein. In den vergangenen Jahren sind die Preise und Mieten in den Städten stark gestiegen, während die Entwicklung fernab der großen Städte nicht so dynamisch verlaufen ist. Das Ergebnis: In Kleinstädten und deren Randbereichen sind die Immobilienpreise derzeit noch niedriger. Das muss allerdings nicht immer so bleiben. Die Trendumkehr hat bereits jetzt dazu geführt, dass die Preise im Speckgürtel von Hamburg teilweise stärker anziehen als in der Stadt selbst. Wer an einen Umzug denkt, sollte unbedingt alle Kosten im Auge behalten. Den günstigeren Wohnkosten stehen womöglich höhere Kosten für die Mobilität gegenüber. Eine gute Verkehrsanbindung ist jedem Fall ein Pluspunkt.

Haben Sie Fragen zum Immobilienverkauf und zur Preisentwicklung oder Preisermittlung?

Kontaktieren Sie uns ganz unverbindlich. Wir beraten Sie gern.